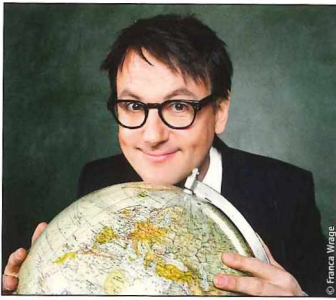


SEBASTIAN SCHNOY

„Von Napoleon lernen, wie man sich vorm Abwasch drückt“ oder: Frühstück bei Kleopatra

Mit dem gleichnamigen Buch war Sebastian Schnoy im Sommer 2013 zu Gast bei Markus Lanz und in der NDR Talkshow. Über 10 Wochen stand er mit seinem Werk in den Top 20 der Spiegel-Bestsellerliste.



Konsumsüchtige Italiener, betrunkene Iren, bauwahnsinnige Spanier und Griechen, die siechen - ist das die Wahrheit? Sebastian Schnoy, Deutschlands unterhaltsamster Historiker, blickt zurück und entdeckt zahlreiche Sternstunden in der Geschichte unserer europäischen Nachbarn: Ob Fußbodenheizungen und Kurzparkzonen im alten Rom, Blind Dates und Bildbearbeitung im englischen Mittelalter oder Kreuzfahrtschiffe im antiken Griechenland - jede Nation hat Dinge vorzuweisen, von denen wir noch heute profitieren. Dabei stellt er fest, dass Geschichte viel sympathischer wird, wenn man die Kriege einfach weglässt.

Sebastian Schnoy entdeckt die besten Momente der europäischen Geschichte und macht so Finanzkrisen, Schuldenlöcher und Euro-Rettungsschirme vergessen. «Wäre Schnoys Buch etwas früher erschienen, ich hätte sicher nichts mit dieser Kleopatra angefangen.» (Julius Cäsar)

Sebastian Schnoy, Jahrgang 1969, lebt in Hamburg. Nach dem Studium der Geschichte wurde er Kabarettist und gibt heute rund 150 Vorstellungen pro Jahr in ganz Deutschland. Mit seinen Bühnenprogrammen bringt er als erster Künstler Geschichte unterhaltsam auf die Bühne. Lausbubenhaft, smart und klug, aber auch zynisch, gehässig und böseartig.

Pressestimmen:

- „Erfrischend unkorrekt.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung
- „Spritzig und anschaulich erklärt Schnoy die Geschichte.“ Die Welt
- „Beste Unterhaltung.“ Neue Westfälische
- „Geschichte wird durch Sebastian Schnoy begreifbar.“ Rheinzeitung
- „Der Guido Knopp des Kabarett.“ Die WELT

*Allen & gerne
Lieder!*

... haben ein, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig, einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig, vierundzwanzig, fünfundzwanzig, sechsundzwanzig, siebenundzwanzig, achtundzwanzig, neunundzwanzig, dreißig, einunddreißig, zweiunddreißig, dreiunddreißig, vierunddreißig, fünfunddreißig, sechsunddreißig, siebenunddreißig, achtunddreißig, neununddreißig, vierzig, einundvierzig, zweiundvierzig, dreiundvierzig, vierundvierzig, fünfundvierzig, sechsundvierzig, siebenundvierzig, achtundvierzig, neunundvierzig, fünfzig, einundfünfzig, zweiundfünfzig, dreiundfünfzig, vierundfünfzig, fünfundfünfzig, sechsundfünfzig, siebenundfünfzig, achtundfünfzig, neunundfünfzig, sechzig, einundsechzig, zweiundsechzig, dreiundsechzig, vierundsechzig, fünfundsechzig, sechsundsechzig, siebenundsechzig, achtundsechzig, neunundsechzig, siebenzig, einundsiebzig, zweiundsiebzig, dreiundsiebzig, vierundsiebzig, fünfundsiebzig, sechsundsiebzig, siebenundsiebzig, achtundsiebzig, neunundsiebzig, achtzig, einundachtzig, zweiundachtzig, dreiundachtzig, vierundachtzig, fünfundachtzig, sechsundachtzig, siebenundachtzig, achtundachtzig, neunundachtzig, neunzig, einundneunzig, zweiundneunzig, dreiundneunzig, vierundneunzig, fünfundneunzig, sechsundneunzig, siebenundneunzig, achtundneunzig, neunundneunzig, hundert.

